

## Pressemitteilung - zur sofortigen Verwendung -

-----

### **Freie Alternativschulen werden in Brandenburg an der langen Leine gehalten**

Brandenburger Alternativschulen unterstützen die  
Volksinitiative „Schule in Freiheit“

Im Zusammenhang mit dem mächtigen landesweiten Protest gegen  
die geplanten massiven und existenzbedrohenden Kürzungen der  
Zuschüsse für Schulen in freier Trägerschaft beteiligen sich Vertreter  
der Freien Alternativschulen Brandenburgs an der Übergabe der  
gesammelten Unterschriften der Volksinitiative „Schule in Freiheit“  
an den Brandenburger Landtag am 28.9.2011 ab 12:15 Uhr.

Am **28. September 2011** zeigen wir ab **11:15 Uhr** vorab schon  
einmal zur Erlangung einer Vorstellungskraft als kleiner Teil der  
zahlreichen gesammelten Unterschriften eine symbolische „**lange  
Leine**“ mit Unterschriftenlisten an der **Auffahrt zum Landtag** (Am  
Havelblick 8).

Die Freien Alternativschulen Brandenburgs fordern die vollständige  
Rücknahme der Kürzungspläne und die Einrichtung eines  
gemeinsamen Runden Tisches. Wir möchten alle Abgeordneten des  
Landtages dazu ermutigen, mit den zahlreichen Vertretern des  
Volkes vor Ort, mit Verbänden, Aktiven, Eltern, SchülerInnen u.v.m.  
in Kontakt zu treten, die mit ihrem jahrelangen Engagement an  
vielen Orten des Landes tagtäglich mithelfen, die Zukunft des  
Landes zu gestalten.

Gemeinsam können wir ganz sicher in einem fairen Dialog viel  
besser ein echtes nachhaltiges Konzept für die Herausforderungen  
der demografischen und strukturellen Entwicklungen finden - auch  
und erst recht innerhalb der Bildung.

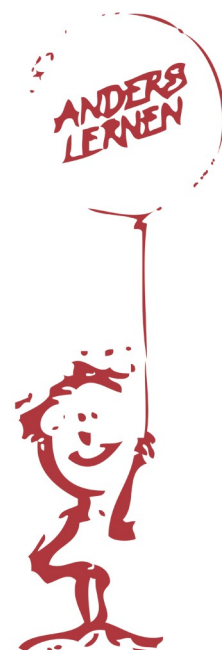
Politik von oben herab ist eine Politik von gestern.

Freie Alternativschulen empfehlen hingegen einen inhaltlichen  
Diskurs auf Augenhöhe darüber, welches Bildungssystem sich das  
Flächenland Brandenburg für das 21. Jahrhundert wünscht und wie  
man es mit Leben füllen kann. Und zwar auf der Basis des  
Grundgesetzes.

Ein Mehr an Demokratie, ein Mehr an gemeinschaftlichem  
Engagement tut Brandenburg ganz sicher nicht weh. Die Freien  
Alternativschulen Brandenburgs stehen für solch einen Dialog  
jederzeit bereit.

*André Ferdinand-Kroll, Sprecher des Landesverbandes der Freien  
Alternativschulen in Brandenburg (LVFASBb)*

Landesverband  
Brandenburg



## Hintergrund

Im Brandenburger Landesverband der Freien Alternativschulen vertreten sind Schulen in Belzig, Potsdam, Eberswalde, Angermünde, Roddahn, Wallmow, Prenzlau, Templin, Baek, Oranienburg, Wittstock und Heiligengrabe.

Informationen zum bildungspolitischen Selbstverständnis und zum pädagogischen Hintergrund der Schulen finden Sie auf der Website des Bundesverbandes Freier Alternativschulen (BFAS)

[www.freie-alternativschulen.de](http://www.freie-alternativschulen.de)

## Kontakt

André Ferdinand-Kroll

Nachbarschaftsschule Roddahn

033973/52898

[FreieSchuleRoddahn@t-online.de](mailto:FreieSchuleRoddahn@t-online.de)